

# Ausschreibungs-Mustertext für die Herstellung einer wasserdurchlässigen Pflasterdecke mit dem **Stuttgarter Sickerstein Cityblock** in ungebundener Bauweise

## Vorbemerkungen:

Voraussetzung für die Herstellung der Pflasterdecke ist die einwandfreie Beschaffenheit der Unterlage. Sie muss ausreichend tragfähig, dauerhafter wasserdurchlässig, profilgerecht und eben sein. Dem Auftragnehmer wird dringend empfohlen, vor Beginn der Pflasterarbeiten Unterlage auf folgende Merkmale zu prüfen oder die entsprechenden Nachweise zu verlangen

- Profilgerechte Lage
- Längs- und Querneigung
- Ebenheit
- Verformungsmodul und Verdichtungsgrad
- Wasserdurchlässigkeit der Schichten des Oberbaus
- Mineralstoff-/Baustoffqualitäten ( Zertrümmerungsbeständigkeit und Frostbeständigkeit
- eingetretene nachteilige Veränderungen (seit Übergabe, durch z.B. Baustellenverkehr)

Die Anforderungen an die Unterlage und die Pflasterdecke ergeben sich aus den folgenden, einschlägigen Regelwerken in der jeweils aktuellsten Fassung:

- ZTV Pflaster-StB 06 Zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen (Bezug: Forschungsgesellschaft für Straßen und Verkehrswesen, 50999 Köln, Wesseling Str. 17)
- TL Pflaster-StB 06 Technische Lieferbedingungen für Bauprodukte zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen
- DIN 18318 Verkehrswegebauarbeiten Pflasterdecken, Plattenbeläge und Einfassungen (Hrsg.: Deutsches Institut für Normung, Berlin)
- Richtlinien für die Herstellung und Güteüberwachung von wasserdurchlässigen Pflastersteinen aus haufwerksporigem Beton, Fassung Oktober 1995/April 1996“ des Bundesverbandes Deutsche Beton- und Fertigteilindustrie e.V
- TL-Gestein-StB 04 Technische Lieferbedingungen für Gesteinskörnungen im Straßenbau
- ZTV SoB-StB 04 Zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau
- TL GeotexE StB Technische Lieferbedingungen für Geotextilien und Geogitter für den Erdbau im Straßenbau

Sollten die Anforderungen nicht den technischen Vorschriften entsprechen hat der Auftraggeber Bedenken anzumelden.

xx1) \_\_\_\_ m<sup>2</sup> Bettungsmaterial aus geeigneten güteüberwachten Mineralstoffen entsprechend TL-Gestein-StB 04 mit einer Kornzusammensetzung liefern (Hartgesteinsplitt z.B. Splitt 2/5, 2/8 oder 2/11 mm). Die Körnungszusammensetzung muss filterstabil gegen die Unterlage sein. Das Bettungsmaterial gleichmäßig gemischt und gleichmäßig durchfeuchtet aufbringen und in ausreichender Dicke durch z.B. Abziehen zwischen Lehren, mit einem Bettungshobel oder mittels eines Deckenfertigers gleichmäßig einbauen. Im verdichteten Zustand muss bei einer Pflasterstärke ≤ 12 cm eine profilgerechte Bettungsdicke von 3-5 cm erreicht werden (Körnung 2/5 bis 2/8 mm), bei einer Pflasterstärke von > 12 cm 4-6 cm (Körnung bis 11 mm). Das Pflasterbett darf nach dem Abziehen weder befahren noch betreten werden. Abrechnung in m<sup>2</sup> nach Aufmaß der fertigen Fläche.

Lohnanteil \_\_\_\_\_ Materialanteil \_\_\_\_\_ Einheitspreis m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_

xx2) \_\_\_\_ m<sup>2</sup> **Stuttgarter Sickerstein City Block** Pflastersteine aus haufwerksporigem Beton gemäß der „Richtlinie für die Herstellung und Güteüberwachung von wasserdurchlässigen Pflastersteinen aus haufwerksporigem Beton“, Druckfestigkeit min. 40 N/mm<sup>2</sup>, Rastermaß \_\_\_\_\_ cm, mit Fase, zweischichtig, *Edelsplittvorsatz grau/anthrazit/erdbraun oder Natursteinvorsatz kugelgestrahlt Ökostad Granit/ Ökostad Eifel*, Steinhöhe 10 oder 14 cm, mit Rundumverzahnung, Abstandhalter 4 mm, r = 10 mm, bis 6 mm unter die Oberkante, Wasserdurchlässigkeit  $k_f = 5,4 \times 10^{-5}$  m/s. **ADOLF BLATT GmbH + Co. KG, 74366 Kirchheim am Neckar Tel.: 07143 / 8952-0, Fax 8952-55** oder gleichwertig.

Lohnanteil \_\_\_\_\_ Materialanteil \_\_\_\_\_ Einheitspreis m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_

xx3) Die Betonpflastersteine fachgerecht gemäß ZTV Pflaster StB 06 und DIN 18318 verlegen. Die noch unverfugte Pflasterfläche darf nicht durch Baustellenverkehr beansprucht werden. Die Fugen (Fugenbreite: 5-8 mm) der verlegten Fläche sind mit geeignetem Material, das einen Wasserdurchlässigkeitsbeiwert  $k_f$  von mind.  $5,4 \times 10^{-3}$  m/s aufweist und das filterstabil zum Pflasterbett ist (Alpine-Moräne-Edelsplitt 1/3 oder 2/5 mm) vollständig und kontinuierlich mit dem Fortschreiten des Verlegens zu schließen. Überschüssiges Material ist zu beseitigen. In keinem Fall dürfen die Fugen hier mit Sand oder kalkhaltigem Splitt verfüllt werden! Anschließend ist die Fläche mit einem Plattenrüttler bis zur Standfestigkeit abzurütteln. Zum Schutz der Steinoberfläche und zur Minderung der Arbeitsgeräusche sollte die Vibrationsplatte mit einer Platten-Gleitvorrichtung (Vulkollan-Platte) versehen werden. Beim Stuttgarter Sickerstein wird dringend empfohlen, die Pflasterfläche nicht im nassen Zustand abzurütteln. Danach sind die Fugen erneut durch Einfegen des Fugenmaterials vollkommen zu schließen und erneut abzurütteln.

Lohnanteil \_\_\_\_\_ Materialanteil \_\_\_\_\_ Einheitspreis m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_

xx4) \_\_\_\_ m<sup>2</sup> Pflasterfläche zu einem späteren Zeitpunkt (ca. nach 6 bis 12 Monaten) nachverfugen. Dafür ist geeignetes Fugenmaterial zu liefern. Die Fugen sind durch Einfegen des Fugenmaterials vollkommen zu schließen und erneut abzurütteln. Mit dem Einheitspreis abgegolten sind die Baustelleneinrichtung, alle Nebentätigkeiten und das saubere Hinterlasse der Baustelle. Abrechnung in m<sup>2</sup> nach Aufmaß der fertigen Fläche.

Lohnanteil \_\_\_\_\_ Materialanteil \_\_\_\_\_ Einheitspreis m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_